

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: - (1935)

Heft: 23

Artikel: Autonome Kampfkasse in Frankreich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-732844>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autonome Kampfkasse in Frankreich

Wir entnehmen dem Protokoll der 2. jährlichen Generalversammlung des französischen Lichtspiel-Syndikates...

Frankreich führt schon lange einen grossen Kampf gegen die riesigen Taxen, mit denen die Lichtspieltheater belastet sind...

Als aufwändigstes Traktandum figurierte auf der Tagesordnung die Gründung einer autonomen Kampfkasse...

Dieser Kampffonds hat der Entwicklung und Verteidigung des Kinogewerbes zu dienen. Die Beiträge sind sehr bescheiden und werden jede Woche erhoben...

Das Syndikat resp. die zu gründende Kasse gibt an die Verleiher, Lieferanten usw. Marken ab, die auf die entsprechenden Faktoren aufzulegen sind...

Der Verleiher, der für Fr. 100.- Marken kauft, zahlt seinerseits beim Bezug Fr. 25.- an die Kasse.

Jeder auf diese Weise einkassierte Betrag kann seinem Zweck nicht verankert werden; er kommt in den Spezialfonds der Kasse und bleibt darin zur Verfügung des Komitees...

Die Kasse wird verwaltet von 4 Vertretern der Filmindustrie und zwar sind vertreten: die Verleiher durch Hrn. Ch. Delac...

Niemand kann also befürchten, dass das Geld verwendet wird, damit die Kinobesitzer die Verleiher bekämpfen oder umgekehrt...

Es wird damit gerechnet, dass Fr. 6-8000.- pro Woche eingehten, selbst unter Berücksichtigung allfälliger Zahlungsschwierigkeiten...

Wie aus obigen Mitteilungen hervorgeht, haben sich in Frankreich alle Sparten der Film-Industrie zusammengedungen...

Allgemeine Kinematographen A.-G., Zürich

Weitere Verbesserung der Bilanz

Der Bericht über das 5. Geschäftsjahr seit der Reorganisation ist, wie zu erwarten war, für die Aktionäre erfreulich...

distanziert hat, so dass aus dem Firmennamen der Gesellschaft deren Zweck...

Während des Betriebsjahres mussten diverse langfristige Theater-Miet- und Pachtverträge erneuert werden. < Da 1934 erneut ein allgemeiner Rückschritt in der Kinofrequenz festzustellen war...

Die Gesellschaft wird dafür besorgt sein, weiterhin nach Möglichkeit flüssige Mittel zur Verfügung zu halten...

Bilanz in 1000 Franken

Table with columns: per 31. Dez., 1930, 1931, 1932, 1933, 1934. Rows: Aktiven (Kassa, Portefeuille, Liegenschaften, Betriebsmobiliar, Vorsehüsse, Debitoren, Hypotheken), Passiven (Aktienkapital, Reserven, Hypotheken, Obligationen, Kreditoren, Gewinn).

Die Bilanz macht einen guten Eindruck; zu den einzelnen Posten macht die Verwaltung u. a. folgende Mitteilungen: Die Vermehrung des Portefeuilles rührt vor allem daher...

Gewinn- und Verlustrechnung in 1000 Fr.

Table with columns: 1930, 1931, 1932, 1933, 1934. Rows: Vortrag, Betrieb, Liegenschaften, Zinsen, Diverse, Zusammen, Unkosten, Abschreibungen, Reingewinn, Verfügbar.

Zur Gewinn- und Verlustrechnung ist zu sagen, dass infolge Verschwindens des Betriebskontos nunmehr Zinsen, Liegenschaftenertrag sowie diverse Erträge die einzigen Einnahmequellen der Gesellschaft bilden...

Die Ursache der höheren Zinsengänge liegt darin, dass sich die Passivzinsen infolge Vermehrung der Obligationen im Eigenbesitz...

Die Position < Diverse > hat durch den erwähnten Eingang der Schlussdividende Wolfensberger & Widmer eine einmalige ausserordentliche Steigerung erfahren.

Erfreulich ist sodann der Rückgang der allgemeinen Unkosten um fast 35 %. Aus dem verbleibenden Reingewinn hat die am 4. Februar 1935 in Zürich stattgefundene G.-V. beschlossen, eine Dividende von 5 % wie i. V. auszuzahlen...

Bekanntlich hat die ausserordentliche G.-V. vom 6. Nov. 1934 — über die wir unsere Leser unterrichtet haben — den V.-R. zum Rückkauf einer Aktion ermächtigt...

Kinodirektoren!

Datieren Sie sofort Die Weiterfolge der französischen Produktion. (Mit unterlegten deutschen Titeln)

DISTRIBUTEUR DE FILMS A-G GENEVE rue de la Confédération, 10

Das grosse Spiel Itto Le Rosaire Sidonie Panache Jeunesse

Aktionäre keinen Grund haben, ihre Titel zu den heutigen Kursen abzugeben. Verwaltung und Direktion haben während einer Reihe von Jahren gezeigt, dass sie das sanierte Unternehmen der Krise zum Trotz richtig zu leiten verstehen...

Allerlei aus Hollywood

Von Hans W. Schneider

Februar 1935.

Neue Gesichter in Hollywood! Mehrere europäische Film- und Theatergrößen sind kürzlich in der Filmstadt gelandet...

Auf einem Rundgang durch die Studios finden wir reges Leben. Fox hat neun Filme in Produktion, resp. Vorbereitung gekurbelt werden: <The Torchbearers> mit Will Rogers...

Einem vollbeschäftigt sind die grossen M-G-M Studios. Joan Crawford und Robert Montgomery haben die führende Rolle in <No More Ladies>...

Fritz Lang ist nach M-G-M umgezogen und filmt <Hell Afloat>. Gleichzeitig begrüsste uns Karl Freund im M-G-M Atelier...

Unser Schweizer-Filmstern Billie Dove, im Privatleben Mrs. Kenyston, lebt mit ihrem Gemahl und Kind in einer grossen Villa an Pacific Palisades...

Immerhin, mehrere günstige Filmofferten warten auf ihre Zustimmung. Ihre Schönheit, ihre feine geschulte, klangvolle Stimme...

Katastrophaler Einnahmen-Rückgang in den Lichtspieltheatern der Schweiz

Aus allen Teilen der Schweiz werden Einnahmerückgänge teilweise bis zu 50 % gemeldet. Geht man den Ursachen nach, so sind deren verschiedene zu nennen.

Zuerst die sehr stark zunehmende Arbeitslosigkeit in der Schweiz. Allein von Ende Dezember 1934 bis Ende Januar 1935 hat sich die Gesamtzahl der bei den Arbeitslosenämtern eingeschriebenen Stellensuchenden von 91.196 auf 110.283 erhöht...

Diese Zahlen zeigen zur Evidenz, dass die Realkaufkraft für Arbeitseinkommen stark gesunken ist. Aus dem Aufsatz <Die Kulturausgaben sinken> an anderer Stelle dieses Blattes ist zu ersehen...

In ZÜRICH hat sich die ab 1. Januar 1935 eingeführte Billetsteuer schon sehr stark in schädigendem Sinne auf die Kinokassen ausgewirkt. Viele Besucher sind enttäuscht...

An andern Faktoren, die ebenfalls am Einnahmerückgang Anteil haben, seien erwähnt die verbilligten Wochenendbillets der SBB und nicht zuletzt die Zunahme des Sportes...

Junger Mann

vertraut mit der Kinobranche und 8-jähriger Erfahrung als OPERATEUR

(stumm und Ton) sucht Stelle als Operateur, Geschäftsführer, Portier od. Placeur. Event. auch Aushilfsdienst. Absolut zuverlässig. N. Auskunft durch P. & A. Hager...

C. CONRADT'S Kino-Kohlen „NORIS-HS“

VOLLKOMMENES LICHT

GERINGER ABBRAND

C. CONRADT

KINOMARKE NORIS «HS»

VERKAUF DURCH: CECE-GRAPHITWERK A.G.

ZÜRICH Stampfenbachstr. 67 Telefon 41.071

PROGRESS-FILM A.G. Bern dreht in Wien den sensationellen Film

Die ewige Maske

nach dem bekannten Schweizerroman von LEO LAPAIRE mit Olga Tschecchova, Thelma Ahrens vom Berner Stadttheater, — Peter Petersen, Mathias Wieman —

Der Film erscheint noch dieses Frühjahr im Verleih der

EOS FILM Aktiengesellschaft, BASEL